

In der Stadt wird Müll gesammelt

Viele Stationen für Clean-Up-Day-Helfer

VON SYLKE KAUFHOLD

DESSAU/MZ. Beim World Cleanup Day am 20. und 21. September ist auch Dessau-Roßlau als Teil der Welt wieder mit dabei. Und auch das Team der Stadtmarketinggesellschaft wird unterwegs sein und Müll einsammeln. „Wir konzentrieren uns wieder auf die Zerbster Straße und die angrenzenden Wohngebiete“, sagt Hannes Wolf, Geschäftsführer der Stadtmarketinggesellschaft. Auch wenn die City auf dem ersten Blick sauber sei, „finden wir dennoch immer eine Menge, vor allem in den Höfen gibt es etliche Dreckecken“, sagt Wolf. In der Zerbster Straße liegt der Fokus auf Zigarettenkippen, die hier zahlreich zu finden seien und etliche Beutel füllen.

Innenstadt und Marktplatz sind nur ein Ort, an dem Freiwillige Müll sammeln werden. Zwölf Standorte dies- und jenseits der Elbe sind auf der Website der Wirtschaftsuniere Dessau aufgelistet. Der Verein hat in diesem Jahr die Federführung für den Aktionstag übernommen und besetzt damit die Lücke, die Hartmut Neuhaus durch seinen Gang in den Ruhestand im Team der Stadtverwaltung hinterlassen hat. Maßgeblich unterstützt wird der World Cleanup Day auch in diesem Jahr von der Stadtpflege Dessau-Roßlau, die Container, Müllsäcke und weitere Hilfsmittel bereitstellt sowie den gefundenen Müll entsorgt.

In den vergangenen Jahren hatten sich immer mehr Des-



Auch am Muldufer liegt viel Müll, der gesammelt wird. FOTO: RUTTKE

sau-Roßlauer dieser Aktion abgeschlossen. 450 waren es im vorigen Jahr. Stolze 2,4 Tonnen Müll hatten sie zusammengetragen. „Damit viele mitmachen können, findet der Cleanup Day bei uns an zwei Tagen statt, einem Wochentag und einem Tag am Wochenende“, sagt Sandra Grüger von den Wirtschaftsuniere.

Die Mitglieder des Junkers Paddelvereins wollten eigentlich auch das gegenüberliegende Elbufer säubern und die Helfer dafür übersetzen. Doch aufgrund der Hochwassersituation an der Elbe muss das leider abgelehnt werden.

Der Anglerverein Dessau wird sich Samstag von 9 bis 12 Uhr das Gelände am Diepold und den Rehsumpf vornehmen. Der Stammtisch der Vereine Roßlau sammelt Samstagvormittag rund um den Ellbalkon. Das Quartiersmanagement Am Leipziger Tor wird ebenso dabei sein wie der Heimatverein Großkühnau, der Nordklub, das Umweltbundesamt und viele andere mehr.

Wer mitmachen möchte, kann sich auf der Website der Wirtschaftsuniere den für ihn passenden Einsatzort suchen. Dort sind alle mit Ort und Uhrzeit aufgelistet. Helfer sind überall willkommen.

Die Seite der Wirtschaftsuniere: www.wj-dessau.de/world-clean-up-day/



Die Restauration der „Kranzwinderin“ von Caroline Bardua ist abgeschlossen. Die aufgefrischten Farben laden zum Betrachten aus der Nähe ein. FOTOS: TH. RUTTKE

Kein Vergleich zu früher

Die Restauration des Gemäldes „Die Kranzwinderin“ von Caroline Bardua ist abgeschlossen. Welche aufwendigen Arbeiten nötig waren und warum die Familie der Künstlerin in Dessau war.

VON LAURA LUDWIG

DESSAU/MZ. Von Rissen fehlt jede Spur, leuchtende Farben laden zum Anschauen ein. Am Montagmittag wurde in der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau erstmals die „Kranzwinderin“ von Caroline Bardua nach ihrer Restauration gezeigt. Die war nur mithilfe von Spenden möglich. Durch die Mühen des Fördervereins „Anhaltische Gemäldegalerie und Georgengarten“ sind die insgesamt 1.874,25 Euro zusammengekommen.

Restauration in Halle

Eine Restauratorin aus Halle hat insgesamt etwa 30 Stunden Arbeit investiert. „Natürlich mit entsprechend langen Pausen, die etwa zum Trocknen nötig waren“, erklärt Ruben Rebmann, der Direktor der Galerie im Schloss Georgium. „Wir vergeben solche Aufträge gern regional. Dann sind die Bilder nicht ewig unterwegs und meist haben wir mit den Restauratoren regelmäßig zusammengearbeitet.“

Die Spendensammlung für die „Kranzwinderin“ war im Juli 2023 gestartet. „Erfreulich schnell“ habe man das notwendige Geld zusammengehabt. Ein Großteil der Spenden stammt von Privatpersonen. Da Caroline Bardua (1781 bis 1864) oft mit Johann Wolfgang von Goethe zusammentraf und das Werk wahrscheinlich auf ein Goethe-Gedicht zurückzuführen ist, beteiligte sich auch die Anhalt-



„Das belauschte Geheimnis“ hängt nun als Dauerleihgabe in der Galerie.

„Die Farben sind aufgefrischt und leuchten regelrecht.“

Ruben Rebmann
Direktor Gemäldegalerie

sche Goethe-Gesellschaft mit etwa 150 Euro. „Weil es so eng mit Goethe verbunden ist, wollten wir uns auch als kleiner Verein unbedingt daran beteiligen“, sagt Vorstandsmitglied Kerstin Bittner. „Wir freuen uns, dass die Kranzwinderin wieder in altem Glanz erstrahlt.“

Das Gemälde besticht laut dem Direktor der Galerie durch Delikatesse und Detailgenauigkeit. „Es ist besonders fein ausgeführt und lädt dazu ein, die Details zu studieren“, erläutert Rebmann. Umso är-

Spendensammlung für Ludwig XIII. läuft

Momentan sammelt der Förderverein „Anhaltische Gemäldegalerie und Georgengarten“ Spenden für die Restauration der Porträtarstellung von Ludwig XIII. aus der Werkstatt von Peter Paul Rubens.

Bei dem Gemälde sollen der gelblich verfärbte Firnis abgenommen werden und verschiedene Ausbesserungen am Gemälde erfolgen. Auch am historischen Rahmen sollen restauratorische Arbeiten erfolgen. Die Gesamtkosten liegen bei etwa 8.000 Euro.

Spender finden alle Informationen unter www.georgium.de.

bracht, um die Löcher und Risse farbig aufzufüllen. Diese fallen auf, da sie anders altern als die Originalpartien. „Die Restauratorin hat die alten Retuschen beseitigt und durch neue ersetzt. Die sind so gestaltet, dass sie reversibel sind“, beschreibt Rebmann.

Zusätzlich dazu habe sie den alten, vergilbten Firnis, die oberste Schutzschicht über der Farbe, abgetragen und ersetzt. „Die Farben sind aufgefrischt und leuchten regelrecht“, freut sich Ruben Rebmann über das Ergebnis.

Und auch Familienangehörige der Künstlerin zeigen sich begeistert. Sie waren nach Dessau gekommen, um zwei Gemälde als Dauerleihgabe in die Anhaltische Gemäldegalerie zu bringen. Fortan hängen „Die heilige Cäcilie“ und „Das belauschte Geheimnis“ im gleichen Raum wie die „Kranzwinderin“. Zukünftig plane die Galerie einen Raum nur mit Bardua-Werken, kündigt Rebmann an.

Die drei neuen beziehungsweise restaurierten Gemälde von Caroline Bardua können die Besucher der Galerie fortan in der zweiten Etage der Galerie bestaunen. Wem das nicht reicht, der kann am Sonntag, 6. Oktober, um 15 Uhr bei der Bildbetrachtung mit Margot Schoch mehr über die Geschichte(n) hinter der „Kranzwinderin“ erfahren.

Anmeldung erforderlich unter 0340/661 2600 oder per Mail an gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de.

Finale mit Musik und Feuerwerk

Am Donnerstag endet die Open Stage Saison mit Auftritten von drei Musikgruppen.

DESSAU/MZ. Nach mehr als drei Monaten heißt es am Donnerstag, 19. September, zum letzten Mal in dieser Saison: Bühne frei für die Open Stage in der Gartenträumelounge. Der Veranstalter, die Stadtmarketinggesellschaft

(SMG), blickt bereits auf einen fünften Sommer mit vielen tollen Konzerten zurück. Seit dem 6. Juni waren jeden Donnerstagabend lokale und regionale Künstler auf der kleinen Open-Air-Bühne zu Gast.

Die SMG bedankt sich bei allen Mitwirkenden und den zahlreichen Besuchern für die wunderbare Saison, die am Donnerstag



Zum Abschluss der Open Stage gibt es ein Feuerwerk vorm Rathaus. FOTO: SMG

ihren spektakulären Abschluss finden soll. Ab 17.30 Uhr erwartet das Publikum ein musikalisches bunter Abend. Zunächst eröffnet die Band „Venusbrass“ das Programm. „Venusbrass“ ist mehr als eine Mar-

chingband, sondern ein artistisches, sinnliches Musikspektakel. „Explosive Damenpower, geballte Musikalität verschmilzt mit exakter Choreografie, gewürzt mit Slapstick und viel spontaner Situa-

POLIZEI-REPORT

17.000 Euro sind verloren

DESSAU/MZ. Nach einem Verlust in fünfstelliger Höhe hat ein 64-jähriger Mann in dieser Woche Strafanzeige wegen Betruges im Polizeirevier Dessau-Roßlau gestellt. Nach seinen Angaben war er im Internet auf Werbung für eine Geldanlage gestoßen, die schnelle und hohe Renditen versprach. Zunächst investierte der Mann eine Summe von 250 Euro. In der Folge nahm die Firma über einen Messenger Kontakt zu dem Dessau-Roßlauer auf. Dabei wurde er aufgefordert, die Pin für seine beiden vorhandenen Konten einzugeben. Gleichzeitig sollte er eine App installieren. Mit der Pin und der App war es den Betrügern am Ende möglich, auf die Konten des Geschädigten zuzugreifen und so einen Gesamtbetrag von etwa 17.000 Euro abzubuchen. Die Polizei warnt in diesem Zusammenhang noch einmal vor hohen Gewinnversprechen und davor, einen Pin an Dritte weiterzugeben.

Einbruch in ehemaliges Geschäft

DESSAU/MZ. Unbekannte Täter sind in ein ehemaliges Geschäft in der Heidestraße eingedrungen. Der Besitzer gab gegenüber der Polizei an, dass er am Sonnabend, 14. September, bis etwa 14 Uhr mit der Räumung und Leerung des Geschäftes beschäftigt war. Anschließend verließ er das Objekt und verschloss alle Türen und Fenster. Als er am Montag, 16. September, gegen 11 Uhr das Gebäude wieder betreten wollte, musste er feststellen, dass die Tür aufgebrochen worden war. Bei einer Begehung mit Polizisten wurde festgestellt, dass aber augenscheinlich nichts entwendet wurde. Der Sachschaden beträgt etwa 65 Euro.

Täter lassen leere Handyhülle zurück

DESSAU/MZ. Ein 38-Jähriger hat bei der Polizei den Diebstahl seines Mobiltelefons angezeigt. Nach seinen Angaben hielt er sich in den Morgenstunden des Sonntags, 15. September, in einer Lokalität in der Zerbster Straße auf. Dort entwendeten unbekannte Täter sein Mobiltelefon aus der Schutzhülle und ließen diese dort liegen. Der Mann bemerkte den Diebstahl erst, als er wieder bei sich zu Hause ankam. Den entstandenen Schaden bezifferte er mit ungefähr 1.500 Euro.

Unfall auf Parkplatz am Einkaufszentrum

DESSAU/MZ. An einer Parkplatzausfahrt am Einkaufszentrum in Mildensee sind am Montagvormittag, 16. September, zwei Autos zusammengestoßen. Ein 72-jähriger Renault-Fahrer wollte gegen 10.25 Uhr einen Parkplatz am Eichengarten verlassen. Dabei stieß er gegen einen Daimler-Benz eines 67-jährigen, der die Straße bereits befuhr. Die Polizei schätzte den entstandenen Gesamtschaden auf 5.000 Euro geschätzt.

Wildschwein rennt auf die Landstraße

DESSAU/QUELLENDORF/MZ. Auf der Landstraße zwischen Kochstedt und Quellendorf hat sich am Montag, 16. September, gegen 5.30 Uhr ein Wildunfall ereignet. Ein 43-jähriger VW-Fahrer konnte dem Wildschwein, das plötzlich die Fahrbahn überquerte, nicht mehr ausweichen. Am Fahrzeug entstand Sachschaden in Höhe von circa 500 Euro.